

PORSCHE

SIXT  
CARRERA CUP  
DEUTSCHLAND

# RACE NEWS



Saisonrennen 3 & 4

in der Magdeburger Börde



Interview:

Kiano Blum



Talent Pool:

Robert de Haan



#2 | DTM | Oschersleben  
26. – 28. April 2024



## England – Niederlande 2:0

Harry King (Allied-Racing) landete beim Saisonauftakt des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland einen Doppelsieg. Im italienischen Imola gewann der Brite beide Rennen vor Titelverteidiger Larry ten Voorde (Proton Huber Competition) aus den Niederlanden. Im ersten Rennen komplettierte Rookie und Talent-Pool-Fahrer Robert de Haan (Team75 Bernhard) das Podium. Der 17 Jahre junge Niederländer fährt für das Team des zweimaligen Le-Mans-Siegers und Porsche-Markenbotschafters Timo Bernhard.

Im zweiten Wertungslauf sicherte sich Marvin Klein den dritten Rang – ein starker Einstand für den ehemaligen Champion des Porsche Carrera Cup France und das neue, in Südtirol beheimatete Team Target Competition. Die Rookie-Wertung ging an den Niederländer Flynt Schuring (Team Proton Huber Competition), dessen Bruder Morris Schuring seit der vergangenen Saison jüngster Sieger in der Historie des deutschen Markenpokals mit dem Porsche 911 GT3 Cup ist. Den Pokal für den ProAm-Sieg nahm beide Male Sören Spreng (GP Elite) mit. Talent-Pool-Fahrer Theo Oeverhaus (Bonk Motorsport, Titelfoto) fuhr die Pole-Position heraus, kam im Rennen aber nicht ins Ziel.

In der Motorsport Arena in der Nähe von Magdeburg geht das Duell England gegen die Niederlande in die nächste Runde. Für Imola-König King und den aktuellen Tabellendritten Klein ist die 3,696 Kilometer lange Strecke Neuland, die sie erst beim offiziellen Test am Donnerstag kennenlernen. Larry ten Voorde fuhr beim bisher letzten Auftritt des Carrera Cup Deutschland auf diesem Kurs vor drei Jahren zwei Mal aufs Podium.

Alle Informationen zu den Saisonrennen 3 und 4 auf Seite 12 dieser Race News.

### Die Tabellenspitze nach 2 von 16 Rennen

1. <b>Harry King</b> (UK/Allied-Racing)	50 Punkte
2. <b>Larry ten Voorde</b> (NL/Proton Huber Competition)	40 Punkte
3. <b>Marvin Klein</b> (F/Target Competition)	29 Punkte
4. <b>Huib van Eijndhoven</b> (NL/Team GP Elite)	21 Punkte
5. <b>Robert de Haan</b> (NL/Team75 Bernhard)	18 Punkte

Highlights vom Saisonauftakt in Imola »

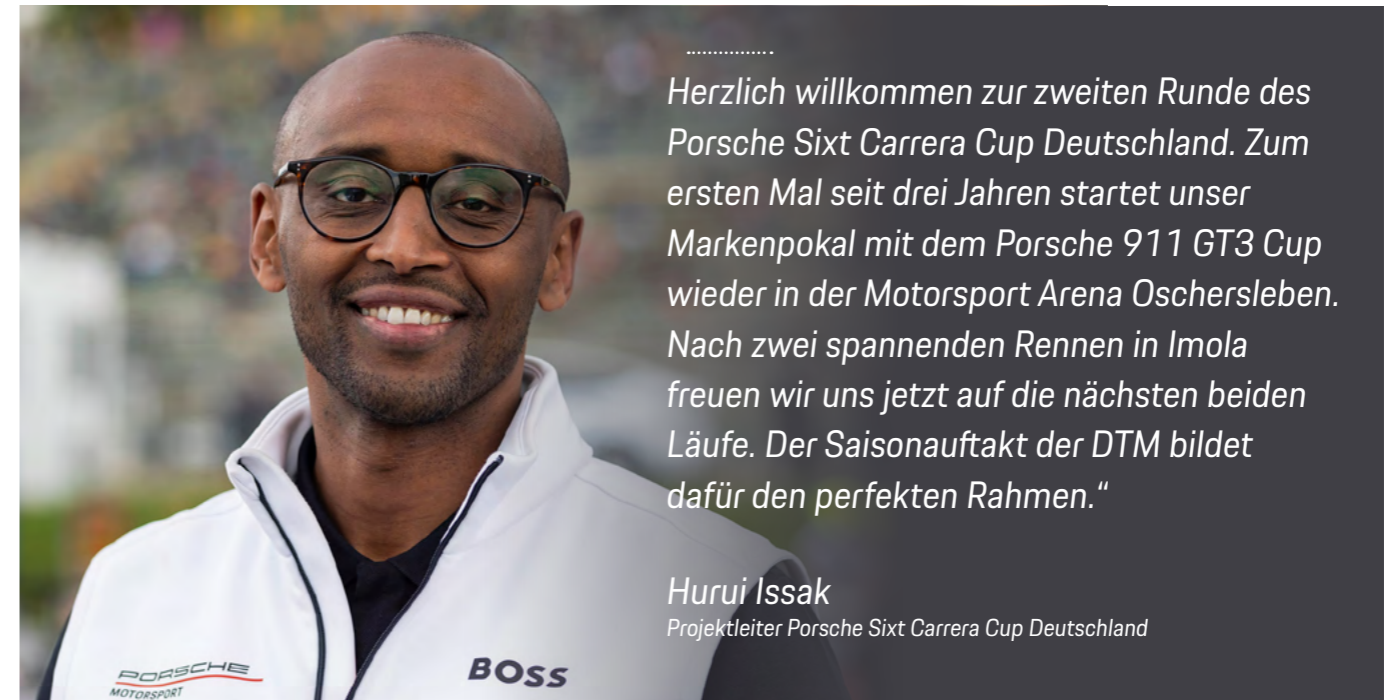
Komplette Tabellenstände, alle Rennergebnisse auf dem Porsche Motorsport Hub »



Kraftstoffverbrauch/Emissionen: **Porsche 911 GT3 RS** (WLTP) Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,4 l/100 km CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 305 g/km CO<sub>2</sub>-Klasse: G Klasse

## Hoher Besuch

Seit dieser Saison ist Premium-Mobilitätsanbieter SIXT Titelpartner des Carrera Cup Deutschland. Das erste Rennen unter neuem Namen ließ sich Vinzenz Pflanz, Chief Business Officer (CBO) der SIXT SE, nicht entgehen (im Foto rechts). Pflanz reiste mit Alexander Pollich, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Porsche Deutschland GmbH (im Foto links), nach Imola. Zusammen mit Bastian Schramm, Leiter Marketing Porsche Deutschland GmbH, überreichten sie die Pokale an die jeweils drei Ersten der Gesamt-, Rookie- und ProAm-Wertung. „Mit Dynamik, Leidenschaft und Emotionen in der eindrucksvollen Atmosphäre von Imola hat das erste Rennen des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland bei den Fans und Zuschauern für ein großartiges Erlebnis gesorgt“, kommentierte Pflanz, der außerdem in den Genuss eines ganz besonderen Erlebnisses kam: eine sogenannte „Hot Lap“ auf dem Autodromo von Imola auf dem Beifahrersitz eines Porsche 911 GT3 RS, natürlich im markanten Orange von SIXT.



Herzlich willkommen zur zweiten Runde des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland. Zum ersten Mal seit drei Jahren startet unser Markenpokal mit dem Porsche 911 GT3 Cup wieder in der Motorsport Arena Oschersleben. Nach zwei spannenden Rennen in Imola freuen wir uns jetzt auf die nächsten beiden Läufe. Der Saisonauftakt der DTM bildet dafür den perfekten Rahmen.“

**Hurui Issak**  
Projektleiter Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland

## Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland

DTM, Oschersleben, 26. bis 28. April 2024

### Starterfeld

	<b>1</b> <b>Larry ten Voorde</b> Proton Huber Competition		<b>31</b> <b>Sebastian Freymuth</b> Team Proton Huber Competition
	<b>3</b> <b>Nathan Schaap</b> Allied-Racing		<b>34</b> <b>Theo Oeverhaus</b> Bonk Motorsport
	<b>5</b> <b>Sören Spreng</b> GP Elite		<b>42</b> <b>Kiano Blum</b> ID Racing
	<b>12</b> <b>Senna van Soelen</b> Target Competition		<b>43</b> <b>Karol Kret</b> Bonk Motorsport
	<b>13</b> <b>Alexander Tauscher</b> Proton Huber Competition		<b>44</b> <b>James Kellett</b> ID Racing
	<b>14</b> <b>Robert de Haan</b> Team75 Bernhard		<b>54</b> <b>Michael Essmann</b> CarTech Motorsport
	<b>15</b> <b>Janne Stiak</b> Team75 Bernhard		<b>55</b> <b>Colin Jamie Bönighausen</b> CarTech Motorsport
	<b>16</b> <b>Flynt Schuring</b> Proton Huber Competition		<b>60</b> <b>Alexander Hartvig</b> Allied-Racing
	<b>19</b> <b>Harry King</b> Allied-Racing		<b>84</b> <b>Ahmad Alshehab</b> CarTech Motorsport
	<b>21</b> <b>Marvin Klein</b> Target Competition		<b>88</b> <b>Horst Felix Felbermayr</b> Team Proton Huber Competition
	<b>23</b> <b>Huib van Eijndhoven</b> Team GP Elite		<b>91</b> <b>Gian Luca Tüccaroglu</b> HP Racing [a-workx]
	<b>24</b> <b>Kas Haverkort</b> Team GP Elite		<b>98</b> <b>Jan Seyffert</b> HP Racing [a-workx]
	<b>25</b> <b>Ariel Levi</b> Team GP Elite		<b>Führender der Wertung</b>

## Gedenken an Gerhard

Eine Woche vor dem Saisonauftakt hat der Carrera Cup Deutschland einen langjährigen Protagonisten verloren: Gerhard Freundorfer, Betriebsleiter bei Huber Racing, kam bei einem tragischen Unfall ums Leben. In Imola erinnerte die Cup-Familie in vielfältiger Form an Freundorfer. Einen Truck von Proton Huber Competition zierte sein Konterfei, auf den Rennwagen prangten Aufkleber. Die Fahrerbesprechung endete mit einer Schweigeminute. Die wohl persönlichste Geste kam von Larry ten Voorde. Der Niederländer hielt ein Bild Freundorfers während der Siegerehrung in der Hand.



# Robert de Haan: „Ich möchte einfach nur ich sein“

Obwohl er erst 17 Jahre alt ist, gehört der Niederländer im Talent Pool des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland zu den Teilnehmern mit der größten Erfahrung. Für die Zukunft hat er klare Ziele.

## Wie bist Du zum Motorsport gekommen?

Mein Vater fährt selbst Tourenwagenrennen, als Hobby. Ich habe ihn begleitet, seit ich fünf Jahre alt war, und sehr schnell gemerkt: Das möchte ich auch machen. Mein Vater hat mir dann ein Kart geschenkt.

## Wann kam die Entscheidung, Motorsport professionell zu betreiben?

In meiner ersten vollen Kart-Saison, ich war acht Jahre alt, konnte ich die niederländische Meisterschaft gewinnen. Da war mir schon klar, dass ich ein Talent habe. Ich wollte raus aus den Niederlanden, deswegen bin ich in Großbritannien den Ginetta-Markenpokal gefahren. Dann kam 2021 der Sieg beim Shootout einer französischen Rennsportschule. Dadurch konnte ich eine Saison in der spanischen Formel-4-Meisterschaft bestreiten. Aber ich kam an einem Punkt an, an dem die weitere Karriere im Formel-Rennwagen sehr hohe Investitionen erfordert hätte.

## Du bist fast zwei Meter groß. Auch nicht gerade ideal für Formelsport...

Stimmt. Auch deswegen habe ich mich vor drei Jahren einer Operation unterzogen, die verhindern soll, dass ich weiter wachse. Ich hoffe, ich passe noch in einen Porsche 963 (lacht).

Na ja, jedenfalls habe ich nach 2021 den Weg in Richtung GT-Rennsport eingeschlagen. Ich wusste aus der Saison im Ginetta-Markenpokal, dass mein Fahrstil gut zu GT-Fahrzeugen passt. Und weil mich Porsche schon immer fasziniert hat, bin ich in diese Richtung gegangen. Das englische Team Richardson Racing lud mich ein, in der Porsche Sprint Challenge Southern Europe zu fahren.

## Dort kamen auch ziemlich schnell die ersten Erfolge ...

Ich konnte gleich mein allererstes Rennen im Porsche gewinnen, das war der Hammer. Mit Richardson Racing habe ich dann außerdem den Porsche Carrera Cup Benelux und den Porsche Carrera Cup Great Britain bestritten. In Großbritannien wurde ich jüngster Laufsieger in der Geschichte des Carrera Cup. Wegen Terminüberschneidungen musste ich aber leider ein paar Rennen auslassen. Dafür habe ich den Benelux-Titel gewonnen.

## Bei einem Gaststart im Carrera Cup Deutschland hast Du gleich mal eine Duftmarke gesetzt...

Rang vier in der Gesamt- und Sieg in der Rookie-Wertung war nicht so schlecht, würde ich sagen.

## Auch beim Rennen des Porsche Mobil 1 Supercup in Silverstone hast Du für eine kleine Sensation gesorgt...

Ich war wieder als Gaststarter dabei. Das Rennen lief sehr chaotisch. Ich habe meine Chance genutzt und bin Zweiter geworden. Bei der Premiere auf dem Supercup-Podium zu stehen, war surreal. Nach diesem Ergebnis habe ich mir für 2024 den Supercup und den deutschen Carrera Cup als Ziel gesetzt. Und es hat geklappt.

## Was möchtest Du 2024 im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland erreichen?

Mein Hauptziel ist der Gewinn des Rookie-Championats. Wenn mir konstant gute Resultate gelingen, schaffe ich es außerdem hoffentlich in die Top-3 der Gesamtwertung. Ich weiß, dass dies ein sehr hoch gestecktes Ziel ist. Aber wenn ich meinen Job gut mache, sollte das möglich sein.

## Zwei Markenpokale parallel, das ist eine hohe zeitliche Belastung. Wie lässt sich das mit Deinem Beruf vereinbaren?

Ich arbeite in einem Autohaus im Verkauf. Zum Glück habe ich einen verständnisvollen Arbeitgeber, der mich für die Rennen freistellt.



Lieblingskurve: Robert de Haan in der „Variante Alta“ der Rennstrecke in Imola.



Carrera-Cup-Premiere 2023: In Zandvoort gewinnt Robert de Haan als Gaststarter die Rookie-Wertung.



## Wie hältst Du Dich fit?

Ich verbringe viel Zeit im Fitness-Studio. Zu Hause habe ich meinen eigenen Coach, mit dem ich mindestens einmal die Woche trainiere. Er gibt mir außerdem einen strengen Trainingsplan, nachdem ich unterwegs arbeite.

## Bereitest Du Dich im Simulator vor?

Auf jeden Fall, die Arbeit im Simulator ist extrem wichtig für gute Rennresultate.

## Was sagen Deine Freunde zu Deinem außergewöhnlichen Hobby?

Ich habe nur wenige enge Freunde, aber dieser Kreis unterstützt mich extrem. Die wirst du bei einigen Rennen live erleben, so viel kann ich schon mal verraten (lacht).

## Wer ist Dein Idol als Rennfahrer?

Ich habe kein wirkliches Idol, ich möchte einfach nur Robert de Haan sein.

## Peilst Du langfristig eher Sprint- oder Langstreckenrennen an?

Mein Traumziel ist auf jeden Fall die Langstrecke, die traditionsreichen Rennen in der Weltmeisterschaft oder der IMSA-Serie in Amerika. Am liebsten in einem Hypercar.

## Welche sind Deine Lieblingsrennstrecken?

Das Autodromo Imola in Italien, wo wir am vergangenen Wochenende gefahren sind – mit dem Porsche 911 GT3 Cup über die dicken

Randsteine in der Schikane „Variante Alta“ zu brettern, das ist großartig. Aber ich finde auch Yas Marina in Abu Dhabi klasse, dort bin ich Formel-4-Rennen gefahren. Am besten gefallen mir dort die zahlreichen Überholmöglichkeiten, das garantiert richtig gutes Racing.

## Wen würdest Du gerne mal persönlich treffen?

Oh, da muss ich einen Moment nachdenken (längere Pause) – Max Verstappen. Ich würde mich sehr gerne mit ihm darüber unterhalten, wie er es dorthin geschafft hat, wo er heute ist. Was hat er alles dafür geopfert, der Beste zu werden. Ich denke, daraus könnte ich eine Menge lernen.

## Was ist Dein Lieblingsfilm?

Hab ich schon drei, vier Mal gesehen: „Rush“, der Film über den Kampf zwischen Niki Lauda und James Hunt um die Formel-1-Weltmeisterschaft 1976.

## Zu wem hältst Du? Niki Lauda oder James Hunt?

Auf jeden Fall Niki Lauda, das war ein harter Kerl.

## Was ist Dein Lieblingsgericht?


Richtig gut gemachte Nudeln. Oder Pfannkuchen, ich liebe Pfannkuchen, die dicken mit viel Sahne.

## Was sollten wir über Deinen Heimatort Eerbeek wissen?

Ein kleiner, wirklich friedlicher Ort, wo jeder jeden kennt. Ich lebe gerne dort.

## Fährst Du im Urlaub lieber ans Meer oder in die Berge?

Im Sommer auf jeden Fall an die See. Im Winter gehe ich gerne Skilaufen und Snowboarden. Zuletzt musste ich leider darauf verzichten. Wintersport birgt immer ein Verletzungsrisiko, das ich mit Blick auf meine Rennkarriere nicht mehr eingehen möchte.



**Robert de Haan (NL)**

**Team** Team75 Bernhard  
**Alter** 17  
**Wohnort** Eerbeek (Niederlande)

**BISHERIGE KARRIERE:**

**2023:** Porsche Carrera Cup Benelux (Champion)  
Porsche Carrera Cup Great Britain (P6)  
Porsche Sprint Challenge Southern Europa (Champion Sports Division)

**2022:** Spanische Formel-4-Meisterschaft

**2021:** Rookie-Champion Ginetta Junior Championship

**Ab 2015:** Kartsport



Teammanager Michael Bonk.



Teammanager Felix Schmenk.



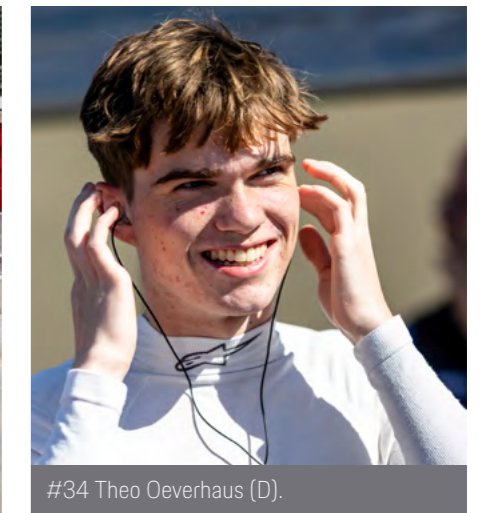
## Bonk Motorsport



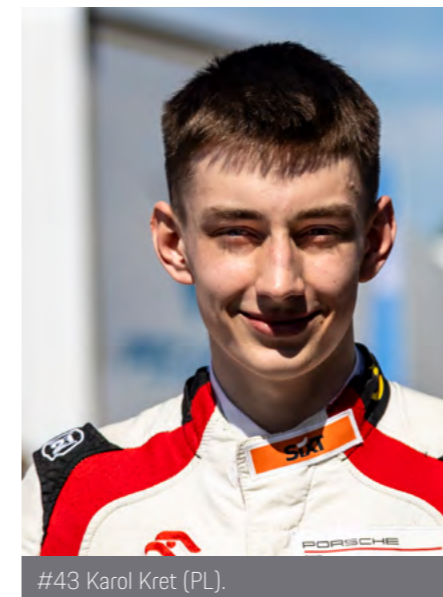
## Bonk Motorsport

Der Rennstall aus dem nordrhein-westfälischen Münster sammelte in der zurückliegenden Saison mit Kooperationspartner CarTech erste Erfahrungen im deutschen Carrera Cup und stellte mit Theo Oeverhaus den Rookie-Champion. Jetzt setzt die von Michael Bonk und Felix Schmenk geleitete Mannschaft im eigenen Team auf zwei Youngster. Theo Oeverhaus, 19 Jahre alt, ist wieder mit dabei. Mit der Pole-Position für das zweite Rennen beim Saisonauftakt in Imola untermauerte der Osnabrücker seinen Anspruch auf Spitzenpositionen. Oeverhaus ist außerdem Mitglied

im Talent Pool des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland. Sogar noch ein Jahr jünger ist Teamkollege Karol Kret. Der Pole wechselte als Champion des Porsche Sports Cup Deutschland in den Carrera Cup. Das von den Brüdern Michael und Peter Bonk im Jahr 1998 gegründete Team Bonk Motorsport ist außerdem seit Jahren erfolgreich bei Langstreckenrennen auf der Nürburgring-Nordschleife sowie in der ADAC GT4 Germany und der GT4 European Series.



#34 Theo Oeverhaus (D).



#43 Karol Kret (PL).



Gemeinsam mit CarTech bereitete Bonk Motorsport in der Saison 2023 den Porsche 911 GT3 Cup von Rookie-Champion Theo Oeverhaus vor.



## Kiano Blum: „Ich will Porsche-Werksfahrer werden“

**IMit 16 Jahren ist der Österreicher der Jüngste im Teilnehmerfeld des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland. Den Sprung direkt aus dem Kart in den Porsche 911 GT3 Cup hat er sehr gut bewältigt.**

**Dein Großvater Walter Pedrazza war einer der erfolgreichsten Bergrennfahrer aller Zeiten, auch Dein Vater Mario ist in diesem Sport unterwegs. Da war Dein Weg vorgezeichnet, oder?**

Eigentlich schon. Als ich vier, fünf Jahre alt war, habe ich mein erstes Kart bekommen. So hat es mich gepackt.

**Warum bist Du nicht auch bei Bergrennen gelandet?**

Das war nie mein Ziel. Meine Teamkollegen im Kartsport, in der McLaren-Nachwuchsmannschaft von Fernando Alonso, wollten alle in die Formel 1. Ich träumte schon damals vom Porsche Carrera Cup Deutschland. Schon als kleiner Junge habe ich die Rennen verfolgt, Kévin Estre und René Rast waren meine Helden. Entsprechend freue ich mich, dass es jetzt geklappt hat.

**Ist Kévin Estre Dein Vorbild?**

Auf jeden Fall. Tatsächlich wohnt er nur ungefähr zehn Minuten von mir entfernt, ich habe ihn bereits kennengelernt.

**Jost Capito, der erste Projektleiter des Carrera Cup Deutschland im Jahr 1990, hat Dir zu Geduld geraten. Ist das Deine Strategie für Deine Premierensaison?**

Auf jeden Fall. Ein konkretes Saisonziel habe

ich mir deshalb nicht gesetzt. Für mich geht es vor allem ums Lernen und um konstante Steigerung. Mein Teamkollege James Kellett hat schon sehr viel Erfahrung, von der ich profitieren kann. Seine Daten helfen mir sehr viel. Nächstes Jahr will ich dann weiter nach vorne.

**Wie schwierig ist der Sprung vom Kart direkt in den Porsche 911 GT3 Cup?**

Der war schon gewaltig. Ich bin den Porsche 911 GT3 Cup im vergangenen Jahr bei einem Test auf dem Lausitzring zum ersten Mal gefahren. Vor dem Saisonstart in Imola hatte ich fünf, sechs Testtage.

**Und wie lautet Dein Fazit nach den beiden Rennen von Imola?**

Puh, ein Rennen im Carrera Cup ist schon was anderes als im Kart. Vor allem an das Fahren im Pulk und gelegentliche Rempelen muss ich mich erst noch gewöhnen. Aber mit einem 16. und einem 18. Rang bin ich für den Anfang ganz zufrieden.

**Rempelen müsstest Du aus dem Kartsport doch gewohnt sein?**

Schon, aber im Kartsport sind die Regeln klarer. Du hast vorne am Frontspoiler eine bewegliche Klappe. Wenn die bei einer Kollision ausgelöst wird und nach hinten klappt, hast du Schuld. Da gibt's keine Diskussionen.

**Wie bereitest Du Dich körperlich auf die Rennen vor?**

Als Junge habe ich mich als Torhüter im Fußball probiert. Aber Talent am Ball ist nicht mein Ding (*lacht*). Heute bin ich bei den Fitmachern in Linz, die mich mit Ernährungsplänen, Trainingsplänen, Physio, Regeneration und Gesundheitschecks rundum betreuen. Ich fahre bei uns in den Bergen viel mit dem Rennrad. Das ist schön anstrengend, aber genauso muss es sein. Außerdem trainiere ich viel mental. Das hilft mir, weil eigentlich alles im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland neu für mich ist.

**Wie viele der Rennstrecken aus dem Porsche Sixt Carrera Cup kennst Du schon?**

Nur Hockenheim. In Oschersleben, wo wir dieses Wochenende fahren, war ich noch nie. Also besteht meine Vorbereitung vor allem aus Arbeit im Simulator – das ist sehr hilfreich, um eine neue Strecke kennenzulernen. Ideallinie, Bremspunkte und Gangwahl kann ich da sehr gut trainieren. Auch das neue Qualifying-Format mit zwei Mal zwölf Minuten und die optimale Nutzung der Reifen lässt sich simulieren. In Imola hatte ich damit allerdings noch ein paar Probleme (*lacht*). Nur die G-Kräfte fehlen, das ist sicherlich der größte Unterschied zum echten Fahren. Und natürlich, dass du nur im Simulator die Reset-Taste nach einem Unfall drücken kannst.

**Auf welcher Strecke würdest Du gerne mal ein Rennen bestreiten?**

Ganz klar: auf der Nordschleife des Nürburgrings, am besten das 24-Stunden-Rennen.

**Wie kombinierst Du Motorsport und Beruf?**

Ich arbeite in der Firma meines Vaters, das ist also kein Problem.

**Wo siehst Du Deine Stärken im Rennwagen?**

Ich glaube, ich habe ein ziemlich gutes Verständnis für Rennsituationen. Und ich bleibe auch in kritischen Situationen sehr ruhig. Beides habe ich im Kartsport gelernt.

**Was ist Dein langfristiges Ziel?**

Ich möchte Porsche-Werksfahrer werden. Im Neunelfer die 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring, in Daytona oder in Le Mans zu fahren, ist mein Traum. Wenn es dann irgendwann in ein Hypercar in der Langstrecken-WM geht, hätte ich auch nichts dagegen.



Kiano Blum und Vater Mario, selbst Rennfahrer.



Kiano Blum (A)

**Team** ID Racing  
**Alter:** 16  
**Wohnort:** Fußbach (Österreich)

**BISHERIGE KARRIERE:**

**2022:** Deutsche Kart-Meisterschaft (P2)

**2021:** Deutsche Kart-Meisterschaft (Rookie-Champion)

**ab 2013:** Kartsport



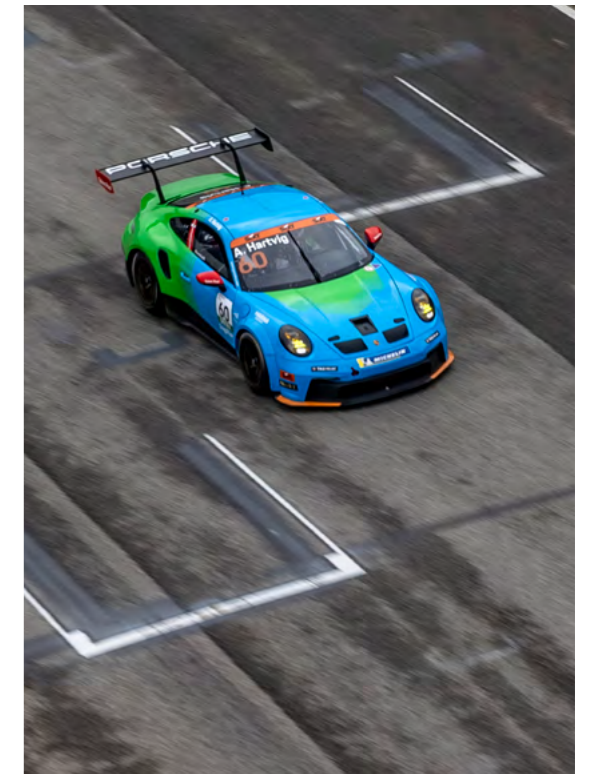


### Allied-Racing

Allied-Racing engagiert sich seit 2019 im Porsche Carrera Cup Deutschland. In der zurückliegenden Saison setzte die im bayerischen Huglfing beheimatete Mannschaft Porsche-Junior Bastian Buus ein und belegte den zweiten Endrang in der Team-Wertung. Einen weiteren Porsche 911 GT3 Cup im für Allied-Racing charakteristischen Blau-Grün fuhr Harry King. Der Brite ging auch 2024 für die Süddeutschen am Start, er landete mit dem Doppelsieg in Imola einen fulminanten Saisonauftakt. Teamgründer Jan Kasperlik legt hohen Wert auf Nachwuchsförderung, Allied-Racing betreibt dazu sogar eine eigene „Junior Academy“. Aus diesem Programm kommen die Teamkollegen von Harry King, der 21 Jahre alte Däne Alexander Hartvig und Nathan Schaap aus den Niederlanden. Der 18-Jährige gewann 2023 mit Allied-Racing die Rookie-Wertung der GT4 Euroseries. Hartvig und Schaap sind beide Neueinsteiger in den Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland und werden im Talent Pool besonders gefördert. Außer im deutschen Carrera Cup startet Allied-Racing erfolgreich in verschiedenen GT4-Rennserien und gewann bereits mehrmals die Team- beziehungsweise Fahrertitel in der ADAC GT4 Germany.



Harry King und Renningenieur Ivan Fefe.



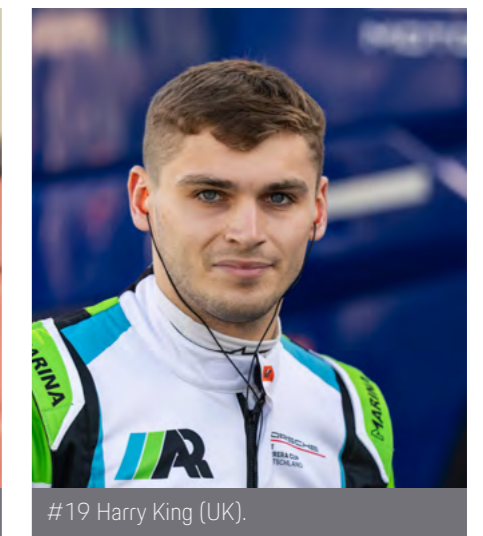
Allied-Racing jubelt in Imola: Harry King gewann beide Rennen beim Saisonauftakt.



#60 Alexander Hartvig (DK).



#3 Nathan Schaap (NL).



#19 Harry King (UK).

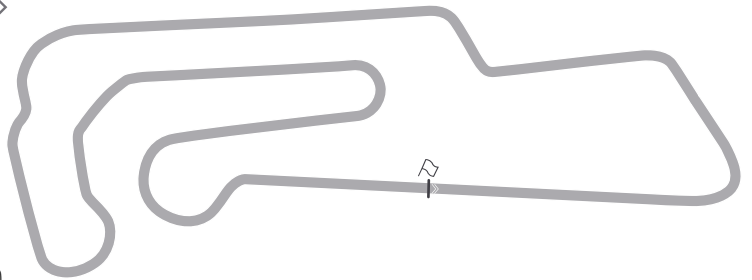
# Rennkalender Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland 2024

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
19.04. - 21.4.2024 Autodromo Enzo e Dino Ferrari Imola, Italien FIA WEC	26.04. - 28.4.2024 Motorsport Arena Oschersleben Deutschland DTM	07. - 09.6.2024 Circuit Zandvoort Zandvoort, Niederlande DTM	21. - 23.6.2024 Hungaroring Mogyoród, Ungarn Int.GT Open Championship	16. - 18.8.2024 Nürburgring Nürburg, Deutschland DTM	06. - 08.9.2024 Sachsenring Hohenstein-Ernstthal, Deutschland DTM	27. - 29.9.2024 Red-Bull-Ring Spielberg, Österreich DTM
						18. - 20.10.2024 Hockenheimring Baden-Württemberg Hockenheim, Deutschland DTM



## Motorsport Arena Oschersleben >>

<b>Ort:</b>	Oschersleben (D)
<b>Eröffnung:</b>	1997
<b>Länge heute:</b>	3,696 km
<b>Kurven:</b>	14
<b>Sieger 2021:</b>	
<b>Rennen 1:</b>	Ayhancan Güven (Phoenix Racing)
<b>Rennen 2:</b>	Laurin Heinrich (Van Berghe Huber Racing)



#CarreraCupDE

f @CarreraCupDeutschland

ig @CarreraCupDE

▶ Porsche Carrera Cup Deutschland



## Zeitplan:

Freitag:	12:40 – 13:40 Uhr	<b>Training</b>
	17:35 – 18:10 Uhr	<b>Qualifying</b>
Samstag:	11:20 – 11:50 Uhr	<b>Saisonrennen 3</b>
Sonntag:	11:20 – 11:50 Uhr	<b>Saisonrennen 4</b>

## Livestreams

### Samstag, 27. April, Saisonrennen 3

11:05 – ran RACING >>
Facebook >>
YouTube >>
Porsche Motorsport Hub >>

### Sonntag, 28. April, Saisonrennen 4

11:05 – ran RACING >>
Facebook >>
YouTube >>
Porsche Motorsport Hub >>

